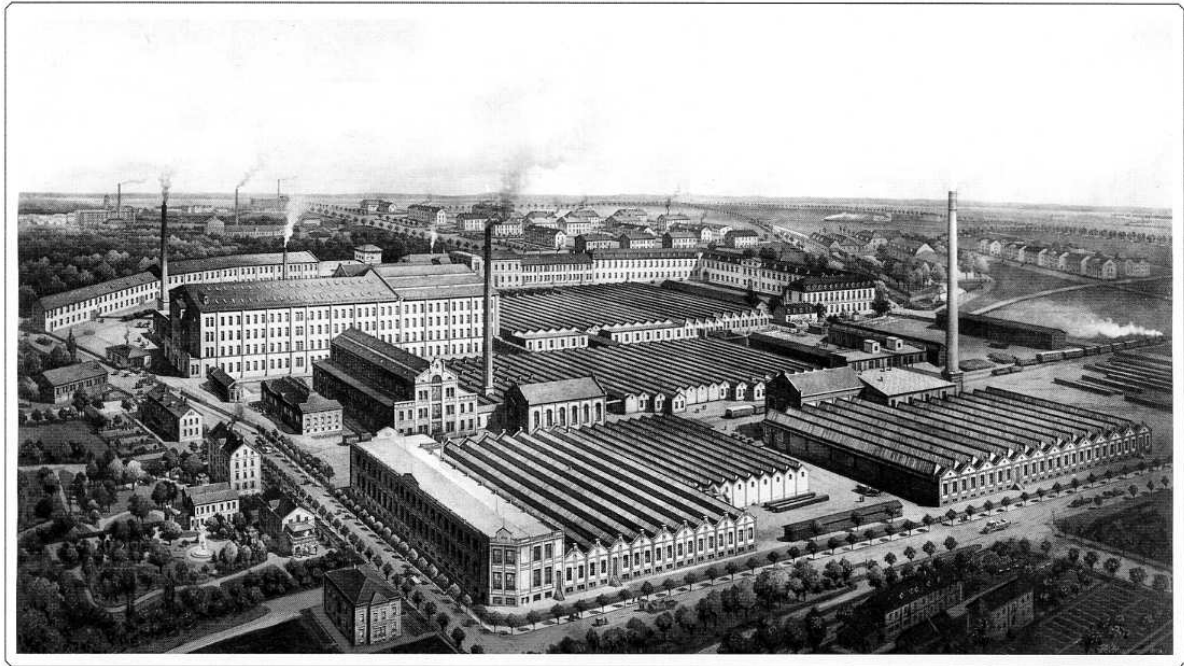


Lehrerhandreichung



AUGSBURGER KAMMGARNSPINNEREI AUGSBURG
IM JAHRE 1913.

Provinostr. 46
86153 Augsburg
Tel: 0821-81001-524
www.timbayern.de

Autoren: Doris Hefner
und Barbara Kolb

Inhaltsverzeichnis

1. Das Textil- und Industriemuseum – ein Museum in der ehemaligen Augsburger Kammgarnspinnerei	3
2. Ausstellung.....	3
2.1 Inhalte	3
2.2 Struktur der Ausstellung	4
3. Museumspädagogische Vermittlungsangebote im tim	5
3.1 Schaf Harald – von frierenden Schafen und wärmender Wolle.....	6
Rahmenbedingungen.....	6
Inhalt der Führung.....	6
Inhalt des Aktivprogramms.....	6
Verankerung im Bildungs- und Erziehungsplan der bayerischen Kindergärten	7
Verankerung im Lehrplan	7
3.2 Mit Tim im tim	8
Rahmenbedingungen.....	8
Inhalt und Methoden der Führung	8
Inhalt des Aktivprogramms.....	9
Verankerung im Lehrplan	10
3.3 Von Spitzeln und Mustermeistern.....	12
Rahmenbedingungen.....	12
Inhalt und Methoden der Führung	12
Inhalt des Aktivprogramms.....	13
Verankerung im Lehrplan	13
Verankerung im Lehrplan	14
4. Lehrerfortbildungen	19
5. Organisatorisches	20
5.1 Adresse/ Anfahrt.....	20
Vom Hauptbahnhof zum tim:.....	20
5.2 Öffnungszeiten	20
5.3 Buchungen (frühzeitig, Bestätigung, Stornobedingungen,)	20
5.4 Behindertengerecht.....	20
5.5 Brotzeitmöglichkeit	20
5.6 Fotoerlaubnis	20
6. Literaturhinweise	21

1. Das Textil- und Industriemuseum – ein Museum in der ehemaligen Augsburger Kammgarnspinnerei

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum (tim) befindet sich seit Januar 2010 im Kopfbau der ehemaligen Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS) und ist das erste Landesmuseum in Schwaben. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war zum einen der Ankauf der Musterbuchsammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik (NAK) und zum anderen die Bedeutung Augsburgs als Textilstadt, das einst eine Vorreiterrolle in der bayerischen Textilindustrie einnahm.

Bis in das Jahr 2002 wurde in der AKS vor allem das qualitativ hochwertige Kammgarn aus Schafwolle gesponnen. Damit nahm die AKS eine Sonderstellung innerhalb der Augsburger Textilfabriken ein, da diese keine Schafwolle, sondern Baumwolle verarbeiteten.

Heute sind nur noch Teile der AKS zu erhalten. Der sogenannte Kopfbau, in dem ein Großteil des tim untergebracht ist, erinnert in seiner Architektur an ein Schloss. Damit ist er ebenso wie die dem Museum gegenüberliegenden Direktorenvillen ein sichtbares Zeichen des Selbstbewusstseins der Firmeninhaber, die mit ihren repräsentativen Fabrikbauten die Bauformen des Adels aufnahmen. An den Kopfbau schließen sich die Shedhallen an, in denen einst Spinnmaschinen standen. Zwei dieser Shedhallen werden ebenfalls als Ausstellungsfläche genutzt. Hier wurde einst die Rohwolle der AKS sortiert. Als die AKS im Jahr 2004 endgültig ihre Pforten schloss, war hier die Packerei untergebracht. Auf dem Gelände stehen außerdem noch das Kesselhaus mit seinem markanten Schornstein, in dem einst Dampfmaschinen für den Antrieb der Maschinen sorgten. Gegenüber dem heutigen Museumseingang befinden sich das Ballenhaus, in dem früher die Ballen mit der Schafwolle lagerten, sowie die Basilika, in der einst die Rohwolle gewaschen und sortiert wurde.

2. Ausstellung

2.1 Inhalte

Das tim ist ein Museum, in dem Besucher Geschichte erleben können. Hier warten die vier M's Mensch-Maschine-Muster-Mode darauf entdeckt zu werden.

Es geht um Menschen, deren Leben das Industriezeitalter radikal veränderte. Die Besucher können die bewegte Geschichte von Arbeiterinnen und Arbeitern, von einflussreichen Unternehmern oder Bankiers kennenlernen.

In den historischen Shedhallen der AKS ist die Museumsfabrik des tim eingerichtet. Dort rattern historische Webstühle neben modernen High-Tech-Maschinen und produzieren beispielsweise das tim-Schlössertuch oder das Fugger-Barchent.

Im Zentrum der Dauerausstellung ist nationales Kulturgut zu Hause. Die einzigartige Musterbuchsammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik (NAK). Sie spiegelt über 200 Jahre Design und Mode Made in Augsburg wider. Das renommierte Atelier Brückner hat diese Stoffmuster aus den 1780er bis in die 1990er Jahre in Szene gesetzt. Über vier Meter hohe Grazien dienen den Be-

suchen als interaktive Projektionsfläche und übersetzen die digitalisierten Stoffmuster eindrucksvoll in die dritte Dimension.

Für die Mode ist im tim ein eigener Laufsteg reserviert. Vom Biedermeier- zum Strenesse-Kleid. Das tim bietet einen spannenden Streifzug durch die Mode- und Kostümgeschichte der vergangenen 200 Jahre.

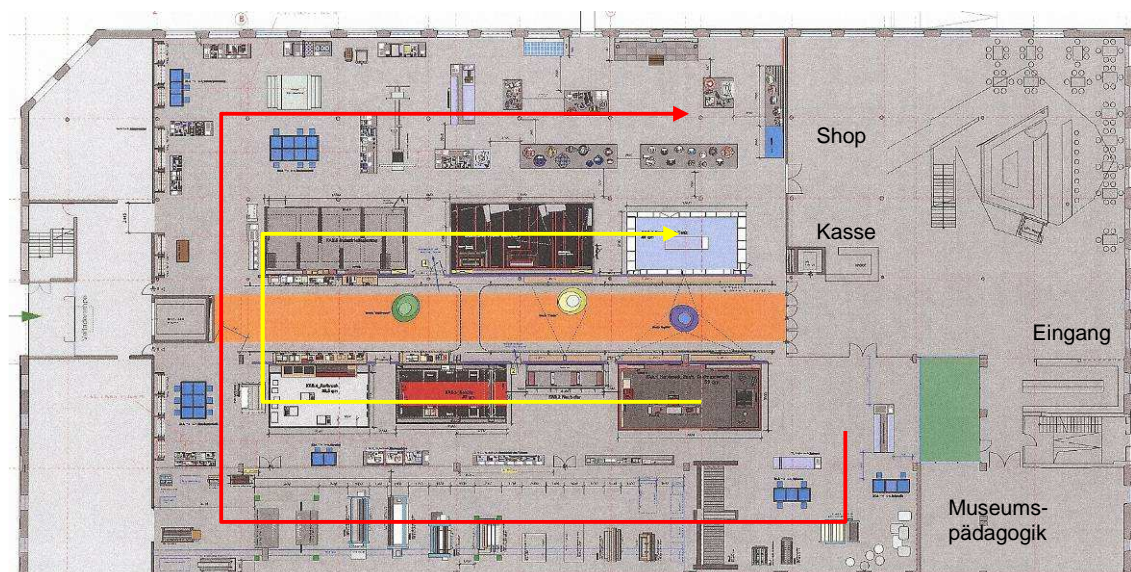
2.2 Struktur der Ausstellung

Das Museum ist in drei verschiedene Bereiche gegliedert, die wie konzentrische Ringe ineinander liegen.

- Der äußere Bereich (roter Pfeil) erzählt anhand eines Rohstoffgartens, verschiedener Rohstoffe und Maschinen zum Spinnen, Weben, Stricken und Bedrucken den Weg vom Rohstoff zum Endprodukt, der Mode.
- Der innere Bereich (gelber Pfeil) erzählt in Themen-Kabinetten anhand von Originalen, Stichen und Modellen die Geschichte Augsburgs als Textilstadt vom Mittelalter bis in die heutige Zeit. Das letzte Kabinett widmet sich mit den stets neuesten technischen Entwicklungen den heutigen High-Tech-Textilien aus Bayern.
- Im Zentrum der Ausstellung (orange-farbener Bereich) wird ein Teil der Musterbücher aus der NAK präsentiert, womit sich über 200 Jahre Mustergeschichte nachvollziehen lassen. Da sie aus konservatorischen und Platzgründen nicht alle gezeigt werden können, ergänzen überlebensgroße Figurinen diese Abteilungen. Auf sie kann der Besucher eigenhändig Muster aus der NAK projizieren.

Blaue Bereiche innerhalb der Ausstellung kennzeichnen Aktivtische, an denen die Besucher selbst tätig werden können. Hier ist anfassen und ausprobieren erwünscht. Die Tische bieten die Möglichkeit z.B. Rohstoffe zu fühlen, Fäden zu spinnen und Stoffe zu bedrucken. In einer Multimedystation erzählt „Fussel“ den Besuchern Wichtiges über die Herstellung und Pflegegewohnheiten scheinbar alltäglicher Textilien.

Im Foyer ist in einem eigenen Medienraum ein Imagefilm über die textile Vergangenheit Augsburgs zu sehen.



3. Museumspädagogische Vermittlungsangebote im tim

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum bietet altersgerechte Führungen und Aktivprogramme für unterschiedliche Altersgruppen an. In der Regel handelt es sich dabei um eine etwa einstündige Führung, die durch ein einstündiges Aktivprogramm ergänzt werden kann.

Die Führungen sind dialogisch aufgebaut und haben handlungsorientierte Sequenzen, bei denen verschiedenste Materialien zum Einsatz kommen.

In den Aktivprogrammen werden Inhalte aus den Führungen durch eigene kreative Tätigkeiten vertieft. Das dabei entstehende Produkt nehmen die Kinder mit nach Hause.

Folgende Angebote sind derzeit buchbar: (Stand Januar 2010)

- Schaf Harald (Vorschule, 1./2. Klasse)
- Mit Tim im tim (3.-5. Klasse)
- Von Spitzeln und Mustermeistern (3. bis 7. Klasse)

Die Angebote können unter folgenden Nummern bzw. Mailadressen gebucht werden.

Tel. 0821 /81001-524

barbara.kolb@tim.bayern.de

Die Kosten für die Führungen und Aktivprogramme belaufen sich auf

4,00 € pro Kind für eine Führung

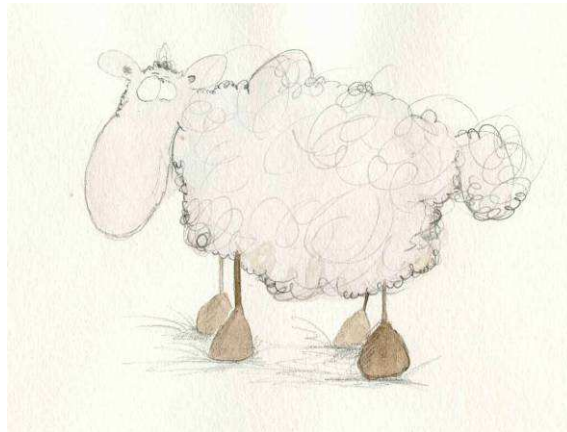
5,00 € pro Kind für eine Führung mit anschließendem Aktivteil

Sollten Sie Ihre Klasse selbst durch das Museum führen wollen, so bitten wir zur Vermeidung von Terminkollisionen das Museum unter der angegebenen Adresse frühzeitig zu informieren.

3.1 Schaf Harald – von frierenden Schafen und wärmender Wolle

Rahmenbedingungen

- Zielgruppe: Vorschulkinder, 1. und 2. Klasse
- Dauer: 1 Stunde (Führung) bzw. 2 Stunden (Führung mit Aktivteil)



Inhalt der Führung

Das Schaf Harald begrüßt die Kinder im Tim. Harald friert sehr, weil er gerade geschoren wurde. Gemeinsam mit Harald begeben sich die Kinder auf die Suche nach einer wärmenden Mütze für Harald und lernen dabei den Weg vom Rohstoff Schafwolle zur gestrickten Mütze kennen.

Der Rundgang durch das tim führt die Kinder an das Thema „Museum“ heran und ist sehr dialogisch aufgebaut. Bereichert wird die Führung durch viele haptische Elemente und Bewegungsspiele.

Mit Vorschulkindern werden folgende Themen behandelt:

- Rohwolle
- Spinnen von Rohwolle zu einem Wollfaden
- Stricken

Bei Kindern der 1. und 2. Klasse wird die Führung erweitert mit dem Thema

- Kindermode.

Inhalt des Aktivprogramms

Die Kinder filzen aus Schafwolle einen klingenden Ball.



Verankerung im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung

Das Programm bietet Anknüpfungspunkte an den bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung.

Themengebiete	Bildungs- und Erziehungsziele
Umwelt und Natur	<ul style="list-style-type: none"> Natur sinnvoll nutzen. Hier: Wolle als textiler Rohstoff
Naturwissenschaften und Technik Unsere Erde	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Wirkung von Kräften kennenlernen: Reibung/ Antrieb von Maschinen Natürliche und künstliche Materialien kennenlernen
Ästhetik, Kunst und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Mit natürlichen Rohstoffen einen klingenden Ball filzen

Verankerung im Lehrplan

Das Programm bietet Anknüpfungspunkte an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen:

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
1	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> 1./2.1 Sprechen und Gespräche führen
	Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> 1.1.2 Flächenformen entdecken, untersuchen, beschreiben und herstellen
	HSU	<ul style="list-style-type: none"> 1.2.3 Materialien (verschiedene Eigenschaften über die Sinne wahrnehmen; Verwendung von verschiedenen Materialien erkunden)
	Werken / Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> 1.1.1: Naturmaterial mit den Sinnen erleben 1.2.2: Gestalten mit textilem Material (Fäden) 1.4.1: Die Vielfalt von textilem Material sinnhaft erleben 1.4.2: Gestalten mit textilem Material (Applizieren, Textilcollage, freies Sticken)
2	Werken / Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> 2.4.1: Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen
		<ul style="list-style-type: none"> Gestalten mit textilem Material

3.2 Mit Tim im tim

Rahmenbedingungen

- Zielgruppe: 3. bis 5. Klasse
- Dauer: 1 Stunde (Führung) bzw. 2 Stunden (Führung mit Aktivteil)
- Gruppenteilung: Um eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen, werden Gruppen ab dem 25. Kind geteilt und von zwei Museumspädagogen/innen betreut.



Inhalt und Methoden der Führung

Die Führung „Mit Tim im tim“ ist in eine Rahmengeschichte gebettet. Der Museumspädagoge schlüpft bei dieser Führung in die Rolle des Tim, eines Arbeiterjungen, der Ende des 19. Jahrhunderts in der AKS als Aufstecker der Spulen am Selfaktor, einer Spinnmaschine arbeitete.

Beim Rundgang mit Tim erläutert dieser folgende Themen:

- AKS – ein Beispiel für die über 30 Textilfabriken, die es einst in Augsburg gab: Bestandteile einer solchen Fabrik (Produktions- und Lagerhallen, Wohnungen, Schulen etc. für die Arbeiterfamilien)
- Historische Einordnung mittels Zeitleiste
- Arbeitsbedingungen in einer Fabrik (Arbeiter/innen sind Männer, Frauen und Kinder, Arbeitszeit, Urlaubzeit)
- Maschinen erleichtern die Arbeit: Selfaktor im Vergleich zur Handarbeit
- Maschinen erleichtern die Arbeit: das Prinzip des Webens und seine Umsetzung am Webstuhl (mit Vorführung eines Webstuhls aus der Zeit des Tim)
- Maschinen erleichtern die Arbeit: Strickmaschinen zum Ausprobieren

In die Führung sind außerdem verschiedene Sequenzen integriert, bei denen die Kinder selbst aktiv werden.

Inhalt des Aktivprogramms

Im Anschluss an die Führung können die Kinder unter Anleitung im museums-pädagogischen Werkraum ein Bändchen weben. Hierbei kommen Webkarten zum Einsatz, die nach Hause mitgenommen werden können. So ist gewährleistet, dass auch diejenigen, die nicht so schnell mit der Arbeit vorankommen, das Bändchen in der Schule oder zuhause fertig stellen können.



Verankerung im Lehrplan

Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte aus den Lehrplänen behandelt:

- Maschinen erleichtern die Arbeit
- Ortsgeschichte

Darüber hinaus knüpft das Programm an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen an:

Grundschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
3	HSU	• 3.4.2: Menschen arbeiten (mit Verbindung zur Werken/Textiles Gestalten 3.1.1)
		• 3.4.3: Maschinen helfen bei der Arbeit
		• 3.6.1: Ortsgeschichte: Überblick über wichtige Ereignisse in der Ortsgeschichte; Denkmalschutz als bedeutende Aufgabe (hier Museumsgebäude; mit Verbindung zur Kunsterziehung 3.2)
		• 3.7.4: Technische Entwicklung im Wandel der Zeit
	Werken / Textiles Gestalten	• 3.2: Besondere Bauwerke in der Umgebung
		• 3.1.1: Handwerksbetrieb als Produktionsstätte erkunden
• 3.4.2: Gestalten mit textilem Material		
4	Deutsch	• 4.1: Sprechen und Gespräche führen
	HSU	• 4.6.1 Regionalgeschichte
		• 4.7.1: Ausgangsstoffe und –materialien; Rohstoff zum Produkt verarbeiten mit Experimenten; Kreislauf eines industriell gefertigten Produkts
	Werken / Textiles Gestalten	• 4.1.1: Den Weg eines natürlichen Werkstoffs vom Ursprung bis zum Endprodukt erfahren
		• 4.4.1: Die Entwicklung von Textilien im Wandel der Zeit verfolgen (u.a. Entwicklung in der Textilherstellung)
		• 4.4.2: Gestalten mit textilem Material: Textile Objekte aus der Vergangenheit oder Gegenwart betrachten und mit der eigenen Arbeit vergleichen; Perlenwebtechnik

Hauptschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • 5.1.1 Miteinander sprechen und Alltagssituationen bewältigen: zuhören, ausreden lassen, beim Thema bleiben, deutlich sprechen • 5.1.2 Sich und andere informieren
	Geschichte/ Sozialkunde/ Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • 5.4.1 Charakteristische Gegebenheiten der Region; vom Menschen geprägte Landschaften
	Arbeit-Wirtschaft- Technik	<ul style="list-style-type: none"> • 5.3.2: Technische Erfindungen
	Werken / Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • 5.1.2: Formgestaltung (textiles Material, Papier oder Ton): Verwirklichung von Möglichkeiten der Flächengestaltung

Realschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • D 5.1 Sprechen und zuhören
	Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Ek 5.5 Orientierung in Deutschland und in Bayern , u.a. Tagesexkursion oder Unterrichtsgang, z.B. Stadt aus dem Heimatraum
	Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • TG 5.1 Flächenbildung • TG 5.2 Flächengestaltung • TG 5.4 Textile Warenkunde

Gymnasium

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	fächerübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Bayern – unsere Heimat
	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • D 5.1 Sprechen
	Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Geo 5.4 Städtische Räume in Bayern und Deutschland • Geo 5.5 Regionaler Bezug und globale Erweiterung

3.3 Von Spitzeln und Mustermeistern

Rahmenbedingungen

- Zielgruppe: 3. bis 7. Klasse
- Dauer: 1 Stunde (Führung) bzw. 2 Stunden (Führung mit Aktivteil)
- Gruppenteilung: Um eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen, werden Gruppen ab dem 25. Kind geteilt und von zwei Museumspädagogen/innen betreut.



Inhalt und Methoden der Führung

Bei dieser Führung schlüpfen die Kinder in die Rolle von Detektiven, die einen Fall im tim zu lösen haben. Dort ist eine Aktentasche mit mysteriösen Bildern gefunden worden. Aufgabe der Kinder ist es, in Teams herauszufinden, worum es sich bei den Bildern handelt, diese Objekte im Museum zu finden und mit Hilfe der Ausstellungstexte Informationen über das abgebildete Objekt zu beschaffen. Die Ergebnisse ihrer Rechercheaufträge präsentieren die Teams sodann allen anderen Detektiven.

Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Rohstoffe zur Textilherstellung (pflanzlich, tierisch, künstlich)
- Arbeitsschritte vom Rohstoff zum Endprodukt (Spinnen, Weben, Stoffdruck); dabei werden immer die Prinzipien der Arbeitsschritte erläutert und sodann die Funktionsweise der entsprechenden Maschinen erläutert.
- Musterbücher – ein Beispiel für Ideenimport aus (fernen) Ländern

Für Schüler ab der 6. Klasse wird die Führung ohne Detektiv-Rahmengeschichte durchgeführt. Die Aufgabenstellung, bestimmte Objekte zu finden, Informationen darüber zu beschaffen und die Ergebnisse vor der Gruppe zu präsentieren, entsprechen dem beschriebenen Programm.

Inhalt des Aktivprogramms

Ausgehend vom letzten Thema der Führung, dem Stoffdruck, bedrucken die Schüler mit Hilfe von Holzmodellen und Sieben zunächst Papier um das Verhalten von Farbe und Druckmodel kennen zu lernen. Anschließend bedrucken sie einen mitgebrachten Stoff, z.B. ein T-Shirt. Die fertigen Stücke verbleiben zur Trocknung im tim und werden dann an die Schule geschickt. Es kann auch eine Abholung im tim vereinbart werden.



Verankerung im Lehrplan

Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte aus den Lehrplänen behandelt:

- Vom Rohstoff zum Endprodukt
- Teamarbeit und Präsentation

Darüber hinaus knüpft das Programm an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen an:

Grundschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
3	Deutsch	• 3.1.1: einander erzählen und einander zuhören
		• 3.1.2: sich und andere informieren
		• 3.4.2: Lesetechniken weiterentwickeln
		• 3.4.3: Sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln
	Mathematik	• 3.3.2: Multiplikation und Division (hier beim Thema Muster)
	HSU	• 3.4.2: Menschen arbeiten (mit Verbindung zur Werken/Textiles Gestalten 3.1.1)
		• 3.4.3: Maschinen helfen bei der Arbeit
		• 3.6.1: Ortsgeschichte: Quellen und Überreste auswerten und Sachverhalte erschließen; Überblick über wichtige Ereignisse in der Ortsgeschichte
		• 3.7.4: Technische Entwicklung im Wandel der Zeit
	Werken / Textiles Gestalten	• 3.2: Besondere Bauwerke in der Umgebung
		• 3.1.1: Handwerksbetrieb als Produktionsstätte erkunden
		• 3.4.1: Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen
		• 3.4.2: Gestalten mit textilem Material (Handnähen, Sticken, Drucken, Frottage)

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
4	Deutsch	• 4.1: Sprechen und Gespräche führen
		• 4.2: für sich und andere schreiben
		• 4.3.3: Sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln (hier Museumstexte)
		• 4.4.4: mit unterschiedlichen Textsorten umgehen (hier: Museumstexte)
	Mathematik	• 4.1.2: achsensymmetrische Figuren zeichnen (hier Muster)
HSU	• 4.6.1 Regionalgeschichte	
	• 4.7.1: Ausgangsstoffe und –materialien; Rohstoff zum Produkt verarbeiten mit Experimenten; Kreislauf eines industriell gefertigten Produkts	
Werken / Textiles Gestalten	• 4.1.1: Den Weg eines natürlichen Werkstoffs vom Ursprung bis zum Endprodukt erfahren	
	• 4.4.1: Die Entwicklung von Textilien im Wandel der Zeit verfolgen (u.a. Entwicklung in der Textilherstellung)	

Hauptschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	Deutsch	• 5.1.2: sich und andere informieren
		• 5.2.2: Lesefähigkeit verbessern
		• 5.2.3: Sach- und Gebrauchstexte lesen, verstehen und beurteilen
	Mathematik	• 5.3.2: Koordinatensystem und Achsenspiegelung
	Arbeit-Wirtschaft- Technik	• 5.3.2: Technische Erfindungen
Werken / Textiles Gestalten	• 5.1.1: Farbgestaltung (textiles Material, Papier oder Ton): Kennen lernen und Erproben eines Verfahrens, z.B. Drucken...	
	• 5.1.2: Formgestaltung (textiles Material, Papier oder Ton): Verwirklichung von Möglichkeiten der Flächengestaltung	

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
6	Deutsch	• 6.1.2: sich und andere informieren
		• 6.2.3: Sach- und Gebrauchstexte lesen, verstehen und beurteilen
	Arbeit-Wirtschaft-Technik	• 6.3: Mensch und Technik im Arbeitsprozess (u.a. Besuch eines Technikmuseums)
		• 6.3.1: Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess
		• 6.3.2 Technischer Wandel, z. B. Dampfmaschine, Erkundung in einem Museum, z. B. Technik-, Heimat-, Bauernhausmuseum
	Geschichte/ Sozialkunde/ Erdkunde	• 6.3 Bayern: wichtige agrarische, industrielle und Dienstleistungs-Regionen kennenlernen und an einem Raumbeispiel den Strukturwandel eines Wirtschaftsraumes erfahren
		• 6.3.2 Wirtschaftsräume: industriell geprägte Wirtschaftsräume
		• 6.3.3 Raumbeispiel für den Strukturwandel: aktuelles Beispiel aus der Region
	Werken / Textiles Gestalten	• 6.1.1: Farbgestaltung (textiles Material, Papier oder Ton): Kennen lernen und Erproben eines Verfahrens, z.B. Drucken...
		• 6.1.2: Formgestaltung (textiles Material, Papier oder Ton): Verwirklichung von Möglichkeiten der Flächengestaltung
• 6.2.1 Mechanische Vorgänge, z. B. Antriebselemente wie Windrad, Kurbel, Elektromotor, Übertragungselemente wie Achse, Welle, Zahnrad		
• 6.3.2: Arbeitsprozess beim Bilden textiler Flächen, z.B. Weben, Knoten, Flechten, Filzen, Stricken, Häkeln		

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
7	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • 7.1.1 Miteinander sprechen und Alltagssituationen bewältigen • 7.1.2 Sich und andere informieren • 7.2.2 Sach- und Gebrauchstexte lesen, verstehen und beurteilen
	Physik/ Chemie/ Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • 7.4: Grundlagen der Mechanik (am Beispiel Webstuhl)
	Geschichte/ Sozialkunde/ Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • 7.8.2 Wirtschaftsraum Deutschland
	Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • 7.4: Kunsthandwerk und Handwerkskunst: schön gestaltete Gegenstände, z.B. vom Weben; Erkunden örtlicher Beispiele, Befragen von Experten, Besuch eines Heimatmuseums...
	Werken / Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • 7.2.2: Gestalten textiler Flächen mit flüssigen Mitteln, wahlweise Malen, Drucken, Färben

Realschule

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • D 5.1 Sprechen und zuhören • D 5.4 Mit Texten und Medien umgehen
	Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Ek 5.5 Orientierung in Deutschland und in Bayern, z.B. Stadt aus dem Heimatraum
	Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • TG 5.1 Flächenbildung • TG 5.2 Flächengestaltung
6	Deutsch	<p>D 6.1 Sprechen und zuhören, z.B. umfassende Informationen an andere weitergeben</p> <p>D 6.4 Mit Texten und Medien umgehen, z.B. Texterschließung an Sachtexten, den Inhalt zusammenfassend wiedergeben</p>
	Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • EK 6.6 Industrielle Produktion in Europa
	Textiles Gestalten	<p>TG 6.1 Flächenbildung</p> <p>TG 6.2 Flächengestaltung, z.B. Drucken</p>
7	Deutsch	<p>D 7.1 Sprechen und zuhören, z.B. Texte für einen Vortrag aufbereiten und vortragen</p> <p>D 7.4 Mit Texten und Medien umgehen</p>
	Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • G 7.2 Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im Mittelalter, z.B. die Bedeutung des Marktes; Fernhandel • G 7.3 Europa im Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit

Gymnasium

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
5	fächerübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Bayern – unsere Heimat
	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • D 5.1 Sprechen • D 5.4 Sich mit Literatur und Sachtexten auseinandersetzen
	Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Geo 5.4 Städtische Räume in Bayern und Deutschland am Beispiel eines städtischen Raums ihrer Heimatregion • Geo 5.5 Regionaler Bezug und globale Erweiterung
6	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen: mündliches Wiedergeben von Gehörtem und Gelesenem: interpretierend vorlesen und vortragen • D 6.1 Sprechen: im Auftreten gewinnen sie an Sicherheit, informieren: deutlich gliedern, themen- und adressatenbezogen sprechen; Vorgänge D 6.4 Sich mit Literatur und Sachtexten auseinandersetzen , Textinhalte rezipieren
7	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen: mündliches Wiedergeben von Gehörtem oder Gelesenem, Kurzreferat • D 7.1 Sprechen: Informieren: sachgerecht gliedern, themen- und adressatenbezogen sprechen, Texte und Arbeitsergebnisse zusammenfassen
	Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Geo 7.4 Industrie- und Verdichtungsräume in Europa : Einblick in den Wandel industrieller Produktion und Standortbewertung, ein altindustrialisierter Raum: traditionelle Standortfaktoren und Strukturwandel • Geo 7.7 Regionaler Rückblick und globale Erweiterung

4. Lehrerfortbildungen

In regelmäßigen Abständen bietet das Staatliche Textil- und Industriemuseum Lehrerfortbildungen zu verschiedenen Themen an. Die aktuellen Programme finden Sie unter <http://www.timbayern.de/museumspadagogik/lehrerfortbildung/>.

5. Organisatorisches

5.1 Adresse/ Anfahrt

Tim/ staatliches Textil- und Industriemuseum
Augsburger Kammgarnspinnereri (AKS)
Provinostrasse 46
86153 Augsburg

Barbara Kolb: Tel: 0821-81001-524

Vom Hauptbahnhof zum tim:

Straßenbahn Nr. 3 + 4: von Augsburg Hbf bis Königsplatz
Buslinie 31 + 36: von Königsplatz über Moritzplatz, Textilmuseum bis Kammgarn (Wichtig: Ausstieg Kammgarn in die Reichenbergerstraße, ca. 5 Min. Fußweg zum Museum)

Buslinie 22: von Augsburg Hbf über Stadttheater bis City-Galerie/VHS

Parkmöglichkeiten für Busse:

Oberbürgermeister-Honer-Str.: hier gibt es 2 Parkbuchten für Busse.

5.2 Öffnungszeiten

Täglich außer Montag

9:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen: Faschingsdienstag, Maifeiertag (01.05.), Heiligabend (24.12), 1. Weihnachtsfeier (25.12), Silvester (21.12)

5.3 Buchungen (frühzeitig, Bestätigung, Stornobedingungen,)

Bitte buchen Sie rechtzeitig unter der Telefonnummer: 0821-81001-524, oder per E-Mail: barbara.kolb@tim.augsburg.de

Sie erhalten eine entsprechende Buchungsbestätigung, in der die Stornobedingungen vermerkt sind.

5.4 Behindertengerecht

Das tim ist ein behindertengerechtes Haus mit barrierefreiem Zugang, Aufzügen und Behindertentoiletten.

5.5 Brotzeitmöglichkeit

Es ist für Schulklassen und Kindertagesstätten bei gebuchten Führungen möglich Brotzeit mitzubringen und im museumspädagogischen Raum zu verspeisen.

5.6 Fotoerlaubnis

Fotografieren ist innerhalb der Ausstellung nicht erlaubt.

6. Literaturhinweise

- Richard Loibl, Karl Borromäus Murr: Museumsführer. Tim/ Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg. Augsburg 2010.
- Ursula Völker, Katrin Brückner: Von der Faser zum Stoff. Textile Werkstoff- und Warenkunde. Hamburg 2007.
- Fabia Denninger und Elke Giese: Textil- und Modelexikon. Band 1 und 2. Frankfurt am Main 2006.
- Andrea Kluge: Der Stoff aus dem die Träume sind. Rosenheim 1991